

W 225  
Erinnerungen

an

die letzten Tage der Odlehere

und ihres Urhebers.

Von

Gustav Theodor Fehner.

Leipzig,

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

1876.

V 200  
225

Erinnerungen

an

die letzten Tage der Odlehre

und ihres Urhebers.

Von

Gustav Theodor Fehner.



1876-1877

Leipzig,

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

1876.

A1-111

Das Uebersetzungsrecht vorbehalten

# Inhalt.

	Seite
I. Erinnerung . . . . .	1
II. Historisches . . . . .	8
III. Pendelversuche . . . . .	14
IV. Mit Frau Ruf angestellte Versuche . . . . .	26
V. Nachschriftliches . . . . .	46

## I. Vorerinnerung.

Die sogenannte Odblehre scheint seit dem Tode ihres Erfinders, so muß man Herrn v. Reichenbach wohl nennen, ziemlich verschollen oder gegen den Spiritismus, womit sie eine entfernte Verwandtschaft hat, in den Hintergrund getreten. Inzwischen dürfte folgender Beitrag zur Geschichte derselben immer noch einiges Interesse behalten, indem dadurch so zu sagen der letzte Act des Auftretens dieser Lehre bezeichnet wird, welche eine Zeit lang neben den exacten Lehren mit dem Anspruche, dazu zu gehören, ihre zweideutige Rolle gespielt hat. Auch dürfte es Schade sein, wenn ein negatives und ein positives Versuchsdatum, wovon ich im Verlaufe dieser Mittheilungen werde zu sprechen haben, ganz vergessen blieben.

In der Hauptsache beziehen sich die folgenden Erinnerungen auf das ziemlich unfreiwillige Verhältniß, in das ich in den letzten Jahren vor v. Reichenbach's Tode auf sein Andringen zu seiner Lehre getreten bin. Kurz gesagt nämlich hat v. R. in meiner Betheiligung an seinen Versuchen den letzten Rettungsanker dieser Lehre gesucht, d. h. geglaubt, nachdem er vergebens hier und da an die Thüren exacter Forscher um Einlaß für dieselbe